

Pressemitteilung

Duisburg, 12. Juli 2021

Für eine klimaneutrale Zukunft: NACHHALTIG. MINERALISCH. BAUEN.

Unter dem Namen NACHHALTIG. MINERALISCH. BAUEN. hat sich ein neues Netzwerk aus 21 Verbänden der bauausführenden Wirtschaft sowie der mineralischen Baustoff- und Recyclingindustrie gegründet. Das Netzwerk ist heute mit einem ersten Positionspapier sowie einer neuen Website an die Öffentlichkeit gegangen (www.nachhaltig-mineralisch-bauen.de).

22 Millionen beheizte Gebäude, 830.000 Kilometer Verkehrsinfrastruktur – die gebaute Umwelt in Deutschland besteht maßgeblich aus mineralischen Baustoffen. Und das aus gutem Grund: Mineralische Baumaterialien wie z. B. Beton und Mauerwerk ermöglichen langlebige Bauwerke, die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit miteinander verbinden.

Das Netzwerk möchte einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klima- und Ressourcenziele leisten. „Um den eingeschlagenen Transformationsprozess erfolgreich weiterführen zu können, fordern wir langfristig verlässliche Rahmenbedingungen. Dazu hat das Netzwerk NACHHALTIG. MINERALISCH. BAUEN. ein Positionspapier erarbeitet, das sich an die nächste Bundesregierung richtet“, so der Sprecher des Netzwerkes Tobias Riffel.

Mit dem Papier positioniert sich das Netzwerk zu Themen wie beispielsweise dem Produktwettbewerb oder der Nachhaltigkeitsbewertung. Es betont die zentrale Rolle der mineralischen Bauweise für die Lösung von gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben und macht deutlich, dass für die Transformation des Bausektors in Richtung Klimaschutz und Ressourceneffizienz insbesondere die Erhaltung eines technologieoffenen Innovationswettbewerbs bei Baustoffen und Bauweisen notwendig ist.

Hintergrund: vero

Der Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. (vero) vertritt als Landesverband für die Bau- und Rohstoffindustrie die Interessen der Branche. Allein in Rheinland-Pfalz sind das 34 Mitglieder, die in 84 Werken Natursteine gewinnen (Andesit, Basalt, Grauwacke, Quarzit und Sandstein, Rhyolith, Sand und Kies, sowie Lavasand und -schlacke). Die mineralische Rohstoffindustrie arbeitet als Bedarfsdecker für wichtige Infrastrukturprojekte. Die Gewinnung von heimischen Natursteinen oder Sand und Kies, ist die Grundlage für Haus- und Wohnungsbauten, Straßen- und Verkehrswege, Brücken- und Autobahnsanierungen.

Kontakt:

Kim Walter

Leiterin
Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0203 99239-23
Mobil: 0151-23567430

E-Mail:
kim.walter@vero-baustoffe.de
Webseite: www.vero-baustoffe.de

Anschrift:
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg